

## Ein Leben in der Hölle

Es war wie an jedem Tag, außer dass in der Früh die Sonne nicht aufging. Aber sonst war alles perfekt. Bis auf das, dass das Land mit Lava verschüttet war. "No day is perfect". Doch dann geschah etwas merkwürdiges. Ich öffnete die Tür des Kühlschranks und sah darin einen kleinen Braunbären. Er sprach zu mir: "Hey du Dreckssau, was willst du von mir?" "Nichts" antwortete ich nett und machte die Tür wieder zu. Ich fühlte mich müde und gähnte. Doch während des Gähnvorganges flog ein Papagei aus meinem Maul. Er schrie mir ungefähr zwanzig Minuten lang ins Ohr. Dann flog er zum Bären in den Kühlschrank. Nach diesen zwei komischen Vorfällen legte ich mich auf den Küchenboden und schlief ein.

Am nächsten Morgen schaute ich in den Kühlschrank. Der Bär lag halb aufgefressen im untersten Fach. Der fett gefressene Vogel trank gerade Vollmilch bis sie Halbmilch war und rülpste mich laut lachend an. "Das ist mir zu bunt. Ich bring dich um du scheiß Vogel" schrie ich in den Kühlschrank hinein. Als ich den Papagei gerade den Kopf abbeißen wollte kam ein Engel und sein Gegenspieler der Teufel, mit seinem Assistenten Hilmar. "Cleo! Du hast die Prüfung bestanden. Du bist vollkommen krank und kommst in den Himmel! Du warst der Einzige, der glaubte was er da sah. Die anderen erschossen sich meistens schon nach drei bis vier Minuten. Doch du! Doch du schläfst ein, auf dem Küchenboden! Du bist ein Ignorant und eine richtige Dreckssau und deswegen darfst du in den Himmel. Dort sind alle so!" sagte der freundliche Engel zu mir. Plötzlich kam eine riesige Rolltreppe. Ich fuhr hinauf. Oben angekommen sah ich ein Willkommensschild. Darauf stand logischerweise: "Himmel". Dort war ein kleiner McDonalds. Ich ging hinein. Es war eine lange Menschenglange vor jeder Kassa. Ich stellte mich an und wartete. Als ich angekommen war, sah ich Gott. Er hielt gerade einen Cheeseburger in seiner rechten Hand und einen Hundert Schilling Schein in seiner Linken. Dann fragte er mich: "Was kann ich für sie tun?". Überrascht antwortete ich: "Ein Royal Menü mit einer Cola!" "Das macht 59 Schilling" sprach Gott. Ich zahlte und setzte mich zu Goethe und Shakespeare. Sie diskutierten gerade über Edgar Allen Poe. Jeder im Himmel hatte auf seinem Gewand eine „Help Taste“. Ich drückte sie. Irgendein Himmel Security kam und zeigte mir mein Zimmer.

"Eigentlich ist der Himmel der größte Shit. Nur ein McDonalds." dachte ich. Plötzlich hörte ich eine rotviolette Stimme: „Hey Cleo! Du musst nicht hier bleiben, wir haben

genug Platz in der Hölle!“ Ich dachte einige Sekunden nach und sagte dann: „Das wäre nett! Muss ich mich bei euch nicht anmelden oder so und muss ich mich im Himmel wieder abmelden!“ „Nein wenn du zu uns kommst machen wir das für dich und du bekommst sogar ein kleines Werbegeschenk! Wir erhalten nämlich für jeden Menschen, der zu uns kommt, Prämien vom Himmel-Hölle Budget!“ erklärte mir der Teufel. Er holte mich in die Hölle. Es war wie ein Traum. Es gab dort **ALLES!!!** Meine besten Freunde dort waren Elvis, Diana, Edgar Allen Poe, Napoleon, Hans Nichtssager und alle verstorbenen Päpste. Manchmal war Gott bei uns in der Hölle, aber nur dann wenn sein McDonalds zu gesperrt hatte und das war selten. Einmal erzählte mir Edgar, dass der erste McDonald von Gott gebaut worden ist, doch eines Tages hat ihm der zweite Gott, (Ronald McDonald deswegen auch der Name McDonald) die Idee gestohlen und ist damit auf die Erde gegangen.

Manchmal denke ich daran zurück, wie es war, als ich noch auf der Erde lebte. Irgendwie ist es komisch, dass es eines Tages aus war und ich seit diesem Tag in der Hölle lebe. Früher soll es in der Hölle voll scheiße gewesen sein, nur Mörder und andere Ärsche, waren da, aber dann bekam der Teufel eine Förderung von der Himmel-Hölle Regierung und seitdem haben die kleinen Teufelchen alle Schurken hingerichtet und jetzt ist die Hölle wunderbar.